

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.04.2015

Version: 4. 0

überarbeitet am: 28.04.2015

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: Suprasol**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Reinigungsmittel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Lieferant/Hersteller:**  
EWABO Chemikalien GmbH & Co KG  
Kolpingstr. 4  
49835 Wietmarschen  
  
Tel.: +49-5925-9933-0  
Fax: +49-5925-9933-24
- **E-Mail sachkundige Person:** sds@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller
- **1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**



GHS05 Ätzwirkung

Met. Corr.1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
Skin Corr. 1A H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:**



C; Ätzend

R35: Verursacht schwere Verätzungen.



Xi; Reizend

R41: Gefahr ernster Augenschäden.

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Gemisch ist aufgrund der Einstufungskriterien für Gemische gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kennzeichnungspflichtig.

- **Klassifizierungssystem:**

Die Einstufung als ätzend wurde aufgrund des pH-Wertes ( $\leq 2$  oder  $\geq 11,5$ ) vorgenommen. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, 3.2.2.2

Die Klassifizierung entspricht der aktuellen Gesetzgebung, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

- **Gefahrenpiktogramme:**



GHS05

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.04.2015

Version: 4. 0

überarbeitet am: 28.04.2015

**Handelsname: Suprasol**

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Signalwort:** Gefahr
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**  
 C9-11 Alkoholethoxylat 5 mol e.o.  
 Quartäres Kokosalkylmethylaminethoxylatmethylchlorid  
 Amine, Kokos-alkyldimethyl-, N-Oxide
- **Gefahrenhinweise:**  
 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- **Sicherheitshinweise:**  
 P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
 P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
 P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
- **2.3 Sonstige Gefahren:**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar
- **vPvB:** Nicht anwendbar

### \* ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
  - **Beschreibung:** Lösung von Tensiden und Komplexbildnern in Wasser
  - **Gefährliche Inhaltsstoffe:**
- |  |  |         |
|--|--|---------|
| CAS: 68439-46-3  | C9-11 Alkoholethoxylat 5 mol e.o.<br>Xi R41<br>Eye Dam. 1, H318  | 5-10%   |
| CAS: 863679-20-3   | Quartäres Kokosalkylmethylaminethoxylatmethylchlorid<br>Xn R22; Xi R38-41<br>Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315               | 5-10%   |
| CAS: 61788-90-7<br>EINECS: 263-016-9   | Amine, Kokos-alkyldimethyl-, N-Oxide<br>Xn R22; Xi R38-41; N R50<br>Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400; Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315 | < 2,5%  |
| · <b>Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe:</b> |  |         |
|  | nichtionische Tenside, kationische Tenside   | 5 - 15% |
- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**  
 Selbstschutz des Ersthelfers  
 Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- **nach Einatmen:**  
 Bei Beschwerden, die möglicherweise durch Dämpfe entstehen könnten, Frischluft und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.  
 Aus dem Gefahrenbereich bringen. Wenn das Atmen schwer fällt, Sauerstoff geben. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen, Arzt hinzuziehen.  
 Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.04.2015

Version: 4. 0

überarbeitet am: 28.04.2015

**Handelsname: Suprasol**

(Fortsetzung von Seite 2)

- **nach Hautkontakt:**  
Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen. Betroffene Körperstellen sofort mit viel Wasser spülen.  
Wunde steril abdecken.  
Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
- **nach Augenkontakt:**  
Unverletztes Auge schützen.  
Augen bei geöffneten Lidern ca. 10-15 Min. mit Wasser spülen.  
Sofortiger Transport zum Augenarzt oder in eine Augenklinik
- **nach Verschlucken:**  
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund einflößen.  
Ärztlicher Behandlung zuführen.  
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Ätzwirkung  
Intestinale Verätzungen  
Schwere Augenschäden
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**  
Symptomatische Behandlung  
Magenspülung unter Zugabe eines Entschäumers (z.B. Dimeticon)  
Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol (Dekontamination, Vitalfunktion)

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:** Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Keine Informationen verfügbar
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Kohlenmonoxid (CO)  
Gesundheitsschädliche Gase/Dämpfe
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben:**  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**



Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.

- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.  
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.04.2015

Version: 4. 0

überarbeitet am: 28.04.2015

**Handelsname: Suprasol**

(Fortsetzung von Seite 3)

- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Größere Mengen eindämmen und in Behälter pumpen.  
Kleine Mengen:  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
Aerosolbildung vermeiden.  
Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Die allgemeinen Regeln des betrieblichen Brandschutzes sind zu beachten.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.  
Getrennt von Metallen aufbewahren.  
Getrennt von Futtermitteln lagern.  
Bestimmungen der TRGS 510 beachten.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Keine
- **Lagerklasse:** 8B: Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **7.3 Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.  
Eine mechanische Lüftung wird empfohlen.
- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**  
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Nach Substanzkontakt am Auge Spülung vornehmen.  
Augenbrausen vorsehen.  
Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrausen vorsehen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31**

Druckdatum: 28.04.2015

Version: 4. 0

überarbeitet am: 28.04.2015

**Handelsname: Suprasol**

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Atemschutz:**  
Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der BGR/GUV-R 190 - Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

- **Handschutz:**  
Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)  
Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.  
Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.  
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.  
Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.
- **Handschuhmaterial:**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**  
Zum Beispiel Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):  
Material: Naturlatex  
Schichtstärke: 1 mm  
Durchbruchzeit: > 480 Min  
Artikelname: Combi-Latex (395)  
Material: Nitril  
Schichtstärke: 0,4 mm  
Durchbruchzeit: > 480 Min  
Artikelname: Camatril-Profi (729)  
Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt.
- **Augenschutz:** Dichtschießende Schutzbrille
- **Körperschutz:** Laugenbeständige Schutzkleidung

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

• **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

• **Allgemeine Angaben:**

• **Aussehen:**

<b>Form:</b>	Flüssig
<b>Farbe:</b>	Gelblich Klar
• <b>Geruch:</b>	Charakteristisch
• <b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht anwendbar

• **pH-Wert:** 11,6

• **Zustandsänderung:**

<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	Nicht bestimmt

• **Flammpunkt:** Nicht anwendbar

• **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.04.2015

Version: 4. 0

überarbeitet am: 28.04.2015

**Handelsname: Suprasol**

(Fortsetzung von Seite 5)

· <b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· <b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>untere:</b>	Nicht anwendbar
<b>obere:</b>	Nicht anwendbar
· <b>Dichte bei 20 °C:</b>	~1,06 g/cm <sup>3</sup>
· <b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Löslich
· <b>Viskosität:</b>	
<b>dynamisch:</b>	Nicht bestimmt
<b>kinematisch:</b>	Nicht bestimmt
· <b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden
- **Weitere Angaben:** Metallkorrosiv

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**  
ATE oral: 7813 mg/kg  
**863679-20-3 Quartäres Kokosalkylmethylaminethoxylatmethylchlorid**  
Oral LD<sub>50</sub> 300-2000 mg/kg (rat)
- **61788-90-7 Amine, Kokos-alkyldimethyl-, N-Oxide**  
Oral LD<sub>50</sub> > 300 - 2000 mg/kg (rat) (OECD 401)  
Dermal LD<sub>50</sub> > 5000 mg/kg (rat) (OECD 402)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute
- **am Auge:** Ätzwirkung
- **An den Atemwegen:** Keine Daten verfügbar
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**
- **Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:**  
Es gibt zurzeit keine Hinweise auf krebserregende, reproduktionstoxische und teratogene Wirkungen.
- **Subakute bis chronische Toxizität:**
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Keine Einstufung
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Keine Einstufung

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.04.2015

Version: 4. 0

überarbeitet am: 28.04.2015

**Handelsname: Suprasol**

(Fortsetzung von Seite 6)

**· Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****· 12.1 Toxizität****· Aquatische Toxizität:****61788-90-7 Amine, Kokos-alkyldimethyl-, N-Oxide**EC<sub>50</sub>/48h > 1 -10 mg/l (Daphnia magna) (OECD 202)EC<sub>50</sub>/72h 0,1-1 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)LC<sub>50</sub>/96h > 1-10 mg/l (Pimephales promelas)**· 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Die biologische Abbaubarkeit der Tenside des Produktes entsprechen den Anforderungen der Verordnung EG 648/2004.

**· 12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar**· 12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar**· Ökotoxische Wirkungen:****· Sonstige Hinweise:**

Bei sachgemässer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

**· Weitere ökologische Hinweise****· Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17.05.1999

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

**· 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****· PBT:** Nicht anwendbar**· vPvB:** Nicht anwendbar**· 12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****· 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****· Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Die Einstufung der Abfälle hat herkunftsorientiert nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) zu erfolgen.

**· Europäischer Abfallkatalog:**

07 00 00 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

07 06 00 Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

07 06 01\* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

**· Ungereinigte Verpackungen****· Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.04.2015

Version: 4. 0

überarbeitet am: 28.04.2015

**Handelsname: Suprasol**

(Fortsetzung von Seite 7)

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· 14.1 UN-Nummer: · ADR, IMDG, IATA	UN1760
· 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: · ADR  · IMDG, IATA	1760 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (1-Methylglycin-N,N-Diessigsäure Na <sub>3</sub> -Salz Lösung) CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (1-Methylglycin-N,N-Diacetic acid Na <sub>3</sub> -salt solution)
· 14.3 Transportgefahrenklassen: · ADR   · Klasse · Gefahrzettel	8 (C9) Ätzende Stoffe 8
· IMDG, IATA   · Class · Label	8 Ätzende Stoffe 8
· 14.4 Verpackungsgruppe: · ADR, IMDG, IATA	III
· 14.5 Umweltgefahren: · Marine pollutant:	Nein
· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: · Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): · EMS-Nummer:	Achtung: Ätzende Stoffe 80 F-A,S-B
· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar
· Transport/weitere Angaben: · ADR · Freigestellte Mengen (EQ): · Begrenzte Menge (LQ): · Freigestellte Mengen (EQ)  · Beförderungskategorie: · Tunnelbeschränkungscode:	E1 5L Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml 3 E
· IATA · Bemerkungen:	Packing Instructions: For Limited Quantities: Y841 (Max Net Qty/Pkg: 1,0 l)

(Fortsetzung auf Seite 9)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.04.2015

Version: 4. 0

überarbeitet am: 28.04.2015

**Handelsname: Suprasol**

(Fortsetzung von Seite 8)

·	Passenger and Cargo Aircraft: 852 (Max Net Qty/Pkg: 5 l) Cargo Aircraft only: 856 (Max Net Qty/Pkg: 60 l)
· <b>UN "Model Regulation":</b>	UN1760, ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (1-Methylglycin-N,N-Diessigsäure Na3-Salz Lösung), 8, III

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:** Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Wassergefährdungsklasse:**  
 WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend  
 Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17.5.1999
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**  
 M050 Umgang mit Gefahrstoffen  
 BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"  
 TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
- **Sonstige Informationen:** Für diese Sprache steht/steht Version(en) 2-3 nicht zur Verfügung.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Gründe für Änderungen:**  
 Angaben Rezeptur  
 Harmonisierung der Versionsnummern
- **Ersetzt die Version vom:** 28.5.2014
- **Relevante Sätze**  
 Aus Abschnitt 3 des Sicherheitsdatenblattes (nicht relevant für die Kennzeichnung des Produktes)  
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
 R38 Reizt die Haut.  
 R41 Gefahr ernster Augenschäden.  
 R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:**  
 KFT Chemieservice GmbH  
 Im Leuschnerpark, 3 64347 Griesheim  
 Postfach 1451 64345 Griesheim  
  
 Tel.: 0800 4045300 oder +49 6155 86829-0  
 Fax: +49 6155 86829-25  
 Sicherheitsdatenblatt Service: +49 6155 86829-22
- **Ansprechpartner:** Dr. Sonja Fischer
- **Abkürzungen und Akronyme:**  
 IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)  
 ICAO: International Civil Aviation Organisation

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 28.04.2015

Version: 4. 0

überarbeitet am: 28.04.2015

---

**Handelsname: Suprasol**

---

(Fortsetzung von Seite 9)

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organisation" (ICAO)

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

MAL-Code: Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

Met. Corr.1: Corrosive to metals, Hazard Category 1

Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4

Skin Corr. 1A: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 1A

Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2

Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1

Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - AcuteHazard, Category 1

• **Quellen:** Sicherheitsdatenblätter der Lieferanten• \* **Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Die mit \* gekennzeichneten Abschnitte weisen Änderungen gegenüber der letzten Version auf.